

## Aktive Begleitung

### Begriff aktive Begleitung

Die aktive Begleitung umfasst drei Aspekte

- Involvierung

Anwesenheit der Erziehungsberechtigten bzw. Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen bei der Mediennutzung. Im Weiteren: Mit dem Kind über Medienerfahrung sprechen.

- Validierung

Begründung für positive oder negative Beurteilung durch Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen bzw. Erziehungsberechtigte.

- Motivierung

Ermutigung zur Nutzung spezifischer Medien oder Inhalte. *vgl. Böcking, 2006; Bulck & Bergh, 2000; Burkhardt, 2001; Livingstone & Helsper, 2008; Süss et al., 2003a; Sutter, 2004; The Gallup Organisation, 2008).*

### Ziel der aktiven Begleitung

Kinder und Jugendliche setzen sich aktiv mit Medien auseinander und lernen dabei einen kompetenten Umgang *vgl. Böcking, 2006; Bulck & Bergh, 2000; Burkhardt, 2001; Livingstone & Helsper, 2008; Süss et al., 2003a; Sutter, 2004; The Gallup Organisation, 2008).*

Aktive Begleitung im Alltag heisst, sich mit folgenden Fragen auseinanderzusetzen:

<p>Mein Umgang alleine</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Selbstbeobachtungsauftrag</li> <li>• Suchmaschinen nutzen</li> <li>• Präsentationen erstellen</li> <li>• Dateien ablegen und managen</li> <li>• etc.</li> </ul>	<p>Was kann ich? Was möchte ich lernen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bildbearbeitung</li> <li>• Programmieren</li> <li>• etc.</li> </ul>
<p>Mein Umgang mit anderen?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Facebook</li> <li>• Chat</li> <li>• Im Internet einkaufen - Ebay</li> <li>• Handy</li> <li>• etc.</li> </ul>	<p>Was weiss ich? Was möchte ich wissen?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechtliche Weiterbildung</li> <li>• Medien und Wirklichkeit</li> <li>• Bildmanipulation</li> <li>• Digitaler Fussabdruck</li> <li>• Gewalt und Medien</li> <li>• Internet Pornografie</li> </ul>

Die Grafik (Quelle: Monika Luginbühl) ist als Anregung bei der Thematisierung der Mediennutzung der Klientinnen und Klienten gedacht. In einer Standortbestimmung wird gemeinsam analysiert, wie die Mediennutzung erfolgt und wo mögliche Lernfelder liegen könnten.

### Linksammlung zur aktiven Begleitung

<http://www.internet-abc.de> – Das Portal für Kinder und Eltern

[www.blinde-kuh.de](http://www.blinde-kuh.de) – Die Suchmaschine für Kinder

[www.fragfinn.de](http://www.fragfinn.de) - Die Suchmaschine für Kinder

[Wir machen Kinderseiten - Seitenstark.de](http://www.seitenstark.de) | Die Kommunikationsplattform und Infoseite für Kinderseitenmacher/innen. – Arbeitsgemeinschaft Vernetzter Kinderseiten

[www.juuuport.de](http://www.juuuport.de) – Web-Selbstschutz-Plattform von Jugendlichen für Jugendliche

[www.handysektor.de](http://www.handysektor.de) – Sicherheit in mobilen Netzen

<http://skppsc.ch> – Plattform im Auftrag der kantonalen Justiz und Polizeidirektionen. Informationen zur Prävention von Gefahren im Netz

### **Folgerungen für die Sozialpädagogik**

Sich als Erwachsene aktiv und gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen mit der Thematik auseinanderzusetzen – dies mit Blick auf die Förderung der Medienkompetenz.

Aus fachlicher Sicht ist zu klären:

#### **Wer ist für die aktive Begleitung zuständig?**

Die Bezugsperson

- Gibt es ein Ressort?
- Die Leitung

#### **Welche Gefässe können für das Thema genutzt werden?**

- Gruppenabend
- Individuelle Betreuungszeiten
- Projekte
- Wochenenden

#### **Welche Themen sollen bearbeitet werden?**

- Themenliste seitens des Teams
- Fragen von Kindern oder Jugendlichen
- Ideen und Wünsche.

#### **Wie wird das Thema aufbereitet?**

- Ideenordner im PC oder als Print
- Linksammlung
- Lehrmodule
- etc.